



**JOBELMANN - SCHULE**  
Berufsbildende Schulen I Stade

*starke Schule - starke Zukunft - starke Region*

Grundsatzbeschluss des  
Schulvorstands vom 23.05.2013

Grundsatzbeschluss der  
Gesamtkonferenz vom 06.06.2013

Letzte Überprüfung durch den  
Schulvorstand am 17.05.2018

Aktualisierungsstand: 02-2022

# Schulprogramm

der

# JOBELMANN-SCHULE

# Berufsbildende Schulen I Stade



## **Inhaltsverzeichnis**

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort</b>                               | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Unsere Schule</b>                         | <b>4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Unser Leitbild</b>                        | <b>9</b>  |
| <b>4</b> | <b>Unsere pädagogische Grundorientierung</b> | <b>10</b> |
| <b>5</b> | <b>Aktionsplan (Ziele und Strategien)</b>    | <b>11</b> |

## **Anlagen**

## 1 Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

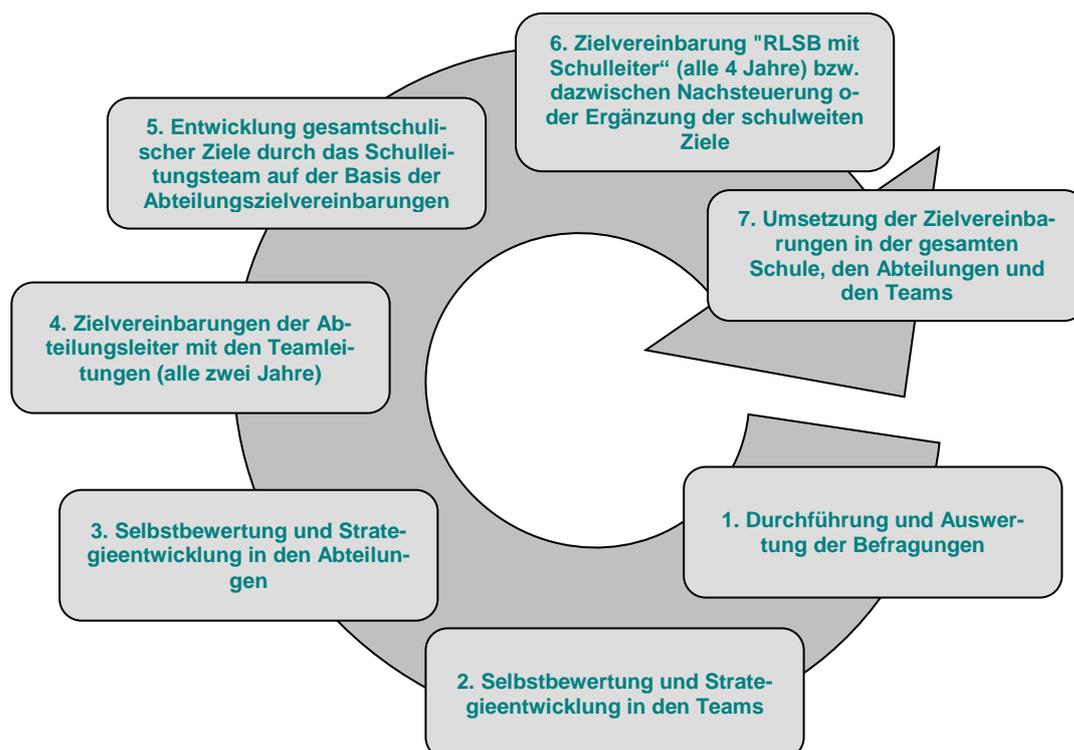
mit diesem Schulprogramm soll allen an der JOBELMANN-SCHULE Interessierten und auch allen in ihr handelnden Menschen ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der schulischen Arbeit, der laufenden schulischen Prozesse und die sich daraus ergebenden Perspektiven ermöglicht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in dieser Darstellung nur eine Auswahl der großen Anzahl schulischer Prozesse Berücksichtigung finden kann.

Die Entwicklung öffentlicher berufsbildender Schulen zu selbstständig agierenden, lernenden und eigenverantwortlichen Kompetenzzentren bedingt einen kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess und damit eine Dokumentation dieser Entwicklung.

Das vorliegende Schulprogramm stellt eine lesbare Kurzfassung dieser Gesamtdokumentation dar und ist gleichzeitig ein schulweites Konsenspapier für die strategische Orientierung des gemeinsamen schulischen Wirkens. Damit übernimmt dieses Dokument auch eine integrative und identitätsstiftende Aufgabe.

Das Schulprogramm will nicht nur Auskunft über den Entwicklungsstand der Schule geben, sondern auch und vor allem darüber, welche noch nicht realisierten Konzeptbausteine mit welchen Maßnahmen in einem bestimmten Zeitrahmen realisiert und optimiert werden sollen.

Die Ziele und Strategien und die daraus resultierenden Maßnahmen werden im Rahmen eines aufwendigen schulweiten Zielvereinbarungsprozesses ermittelt. Dabei wird der Weg von der Zielentwicklung in den einzelnen Bereichs- und Fachteams über die abteilungsrelevanten Ziele bis hin zu den schulweiten Zielen und Strategien beschriftet. Der Ablauf dieses Qualitätsentwicklungsprozesses ist im Folgenden schematisch dargestellt:



Die im Rahmen dieses Prozesses ermittelten Ziele und Strategien wurden in das vorliegende Schulprogramm eingearbeitet.

Ein durch den Schulvorstand eingesetzter Ausschuss (12 Personen, paritätisch aus folgenden Gruppen besetzt: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulvorstand, Schulleitung) hat das im Jahre 2008 verabschiedete Leitbild einer Überprüfung unterzogen. Änderungen wurden in das Leitbild eingearbeitet.

Die mit dem Leitbild fest verbundene "Pädagogische Grundorientierung" wurde zuvor durch die Lehrer/innen-Vertreter des Ausschusses (Lehrkräfte und Schulleitung) einer Überprüfung unterzogen und mit leichten Veränderungen dem Ausschuss vorgelegt.

Sowohl der Schulvorstand als auch die Gesamtkonferenz der JOBELMANN-SCHULE haben dieses Schulprogramm im Frühjahr 2013 grundsätzlich verabschiedet. Es wird damit zur Grundlage der weiteren Arbeit an der Schule. Die darin enthaltenen Zahlen werden jährlich auf der Grundlage der im November eines jeden Jahres zu erstellenden Statistik aktualisiert.

Durch den kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess erfährt auch das Schulprogramm alle zwei Jahre eine Überarbeitung. Dies gilt insbesondere für den enthaltenen Aktionsplan (Ziele und Strategien). Das Schulprogramm stellt somit für die Öffentlichkeit ein verlässliches Abbild der Leistungsfähigkeit und der Entwicklungsmöglichkeiten in der JOBELMANN-SCHULE dar.

Mein Dank gilt allen am Qualitätsentwicklungsprozess der Schule beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Schulvorstandes für deren kritische aber auch besonders konstruktive Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler der JOBELMANN-SCHULE und der Region!



Dieter Janzen  
Schulleiter der JOBELMANN-SCHULE

## 2 Unsere Schule

### 2.1 Allgemeines

Die JOBELMANN-SCHULE – Berufsbildende Schulen I Stade ist eine von vier berufsbildenden Schulen im Landkreis Stade.

Das Bildungsangebot umfasst die Berufsbereiche Bautechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Farb- und Raumgestaltung, Gestaltung, Holztechnik, Informationstechnik, Körperpflege, Metalltechnik, Sozialpädagogik sowie die Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Die JOBELMANN-SCHULE ist in fünf Abteilungen sowie 28 Bereichs- und Fachteams gegliedert (siehe Anlage 1: Organisationsplan der JOBELMANN-SCHULE).

In sechs Vollzeit-Schulformen bietet unsere Schule 17 verschiedene Bildungsgänge an.

Die Berufsschule für Auszubildende in der dualen Berufsausbildung umfasst zirka 25 Ausbildungsberufe aus Handwerk und Industrie.

Unsere Schule verfügt im Berufsschulzentrum Stade über einen Altbau (aus den 1960er Jahren), einen Neubau (Bezug August 2010), eine Bauhalle (Bezug 2005) und eine Sporthalle (aus den 1960er Jahren).

Darin befinden sich 68 Unterrichts- und Fachräume (inkl. 13 PC-Räume) sowie 27 Werkstatträume. Alle naturwissenschaftlichen Fachräume und die PC-Räume sind auf dem Stand der aktuellen Technik.

Im sogenannten Altbau wurden durch die Umsetzung eines umfangreichen Brandschutzkonzeptes alle Unterrichtsräume, Flur- und Treppenhausbereiche vollständig neu gestaltet.

Besuchen Sie gerne auch unsere Website: <https://www.jobelmannschule.de/>

### 2.2 Rahmendaten

An der JOBELMANN-SCHULE unterrichten 99 Stammlehrkräfte (81 Theorielehrkräfte, 18 Fachpraxislehrkräfte) 2170 Schülerinnen und Schüler in 115 Klassen.

Zusätzlich zu diesen Stammlehrkräften unterrichten auch noch befristet angestellte Personen, Referendare/innen und abgeordnete Lehrkräfte in unserer Schule, sodass im Schnitt ca. 120 Lehrkräfte an der JOBELMANN-SCHULE im unterrichtlichen Einsatz sind.

Die Schülerinnen und Schüler sind zu rund 66 % Teilzeitschülerinnen und -schüler im Rahmen des dualen Ausbildungssystems und zu 34 % Vollzeitschülerinnen und -schüler.

Gut zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler sind männlich, dementsprechend weniger als ein Drittel weiblich.

Die Ist-Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2021/2022 beträgt 86,7 % im Theorie- und 85,5 % im Fachpraxis-Bereich.

### 2.3 Das Bildungsangebot

Die Berufsschule wird mit den Fachrichtungen Bautechnik, Vermessungstechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Ernährung, Parkett- und Bodenleger, Holztechnik, Körperpflege, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Werkstatt für Menschen mit Behinderung geführt.

Die 1422 Schülerinnen und Schüler (65,6 % der Gesamtschülerzahl) werden in zirka 25 Ausbildungsberufen in 79 Klassen ausgebildet.

Die einjährige Berufsfachschule ist in die Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Informationstechnik und Metalltechnik gegliedert. Die BFS Gastronomie ruht mangels Bewerber/innen in diesem Schuljahr.

In 7 Klassen erhalten 132 Schülerinnen und Schüler (6,1 % der Gesamtschülerzahl) ihre berufliche Grundbildung.

Die Berufseinstiegsschule gliedert sich in zwei Klassen 1 und drei Klassen 2 mit den Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Metalltechnik, Körperpflege sowie Gastronomie/Lebensmittelhandwerk.

In insgesamt 5 Klassen werden 79 Schülerinnen und Schüler (3,6 % der Gesamtschülerzahl) auf den Berufseinstieg vorbereitet.

In der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule bietet die JOBELMANN-SCHULE die Fachrichtungen Kosmetik und Sozialpädagogische/r Assistent/in an.

In einer Klasse für Kosmetik und 4 Klassen für Sozialpädagogische Assistenten/innen streben 127 Schülerinnen und Schüler (5,9 % der Gesamtschülerzahl) ihren beruflichen Abschluss an.

Die zweijährige Fachschule mit der Fachrichtung Sozialpädagogik wird mit 3 Klassen und 62 Schülerinnen und Schülern (2,9 % der Gesamtschülerzahl) geführt.

In der Fachoberschule werden die Fachrichtungen Technik, Gestaltung sowie Gesundheit und Soziales angeboten. In allen Schwerpunkten sind jeweils die Klassen 11 und 12 eingerichtet.

In zurzeit 7 Klassen werden 169 Schülerinnen und Schüler (7,8 % der Gesamtschülerzahl) für den Erwerb der Fachhochschulreife qualifiziert.

Das Berufliche Gymnasium gliedert sich in die Fachrichtung Technik mit dem Schwerpunkt Informationstechnik und die Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten Ökotropologie und Sozialpädagogik.

In 9 Klassen streben 176 Schülerinnen und Schüler (8,1 % der Gesamtschülerzahl) die allgemeine Hochschulreife an.

Besuchen Sie gerne auch die [Übersicht](#) auf unserer Website.

## 2.4 Organisatorische Bedingungen

In der JOBELMANN-SCHULE wird konsequent auf der Grundlage einer teambasierten Arbeitsweise gehandelt. Für jedes Bereichs- oder Fachteam ist eine Teamleiterinnen bzw. ein Teamleiter verantwortlich. Sinnvolle und notwendige strukturelle oder organisatorische Veränderungen werden regelmäßig in die organisatorischen Bedingungen eingearbeitet.

Die aktuelle Organisationsstruktur der JOBELMANN-SCHULE kann dem beiliegenden Organisationsplan entnommen werden (siehe Anlage 1).

Die Arbeit in einer teambasierten Struktur erfordert ein umfangreiches und gesichertes Informationsmanagement. Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 wird für den schulweiten Informationsaustausch die Groupware TINE2.0 eingesetzt. Darin erfolgt der komplette Informations- und Dateiaustausch zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der JOBELMANN-SCHULE.

Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wird das Digitale Klassenbuch in Verbindung mit den Produkten WebUntis und Untis mobile genutzt sowie das Produkt Untis Messenger verwendet.

In der JOBELMANN-SCHULE wird schon seit vielen Jahren eine verhältnismäßig eigenständige und eigenverantwortliche Sachkostenbudgetverwaltung in den einzelnen Teams betrieben. Die Haushaltsüberwachung wird mithilfe eines eigenen Buchhaltungssystems von einer der vier Verwaltungsfachkräfte (zwei Vollzeitstellen und zwei halbe Stellen) im Sekretariat der Schule zentral durchgeführt. Jedes Team bekommt monatlich einen sogenannten Kontoauszug, aus dem der Stand des eigenverantwortlich bewirtschafteten Teambudgets eindeutig hervorgeht. Dieses System hat sich über Jahre sehr bewährt.

Im September 2007 wurde an der JOBELMANN-SCHULE die Leitstelle für ein regionales Qualifizierungsnetzwerk „Region des Lernens“ eingeführt. Die Leitstelle wird durch eine Oberstudienrätin geleitet. Sie arbeitet intensiv an einer engen Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen im Sinne eines Übergangsmanagements in die Berufsausbildung bzw. das Berufsleben.

## 2.5 Unterrichtliche Bedingungen

Der Unterricht in der JOBELMANN-SCHULE orientiert sich konsequent an einer pädagogischen Grundorientierung (siehe Punkt 4: Unsere pädagogische Grundorientierung).

Im Leitbild der JOBELMANN-SCHULE (siehe Punkt 3: Unser Leitbild) weist folgender Satz auf eine besondere Stärke der Schule hin:

*„Die JOBELMANN-SCHULE kooperiert eng mit der ausbildenden Wirtschaft. Bei der curricularen und organisatorischen Planung nehmen wir Rücksicht auf die Erfordernisse der betrieblichen Ausbildung. Dabei suchen wir das regelmäßige Gespräch mit Vertretern der beteiligten Betriebe und Kammern.“*

Beratende Ausschüsse mit den betrieblichen Ausbildungspartnern haben sich als vertrauensbildende und konstruktiv für die gemeinsam verantwortete Ausbildung arbeitende Gremien über Jahre hervorragend bewährt.

Für folgende Ausbildungsbereiche sind zurzeit Ausschüsse eingerichtet: Bauhandwerk, Tischlerhandwerk, Bäckerhandwerk, Friseurhandwerk, geoinformationstechnische Ausbildungsberufe, chemische Ausbildungsberufe und sozialpädagogische Ausbildungen.

Ein besonderes unterrichtliches Augenmerk legt die JOBELMANN-SCHULE seit einigen Jahren auf die Förderung mathematisch, naturwissenschaftlich und/oder technisch interessierter Schülerinnen und Schüler. Zu diesem Thema mehr unter dem Punkt 2.9 Kooperationen.

## 2.6 Schulentwicklung IT

Seit August 2020 hat die JOBELMANN-SCHULE einen Beauftragten für Schulentwicklung im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Ausstattung, Digitalisierung und Medienbildung.

Die Schulentwicklung in den Bereichen Digitalisierung und Medienbildung ist an der JOBELMANN-SCHULE weit vorangeschritten und wird kontinuierlich optimiert.

Die IT-Infrastruktur und die IT-Ausstattung sind auf dem heutigen Stand der Technik. Der Fortbildungsbedarf des Kollegiums wird regelmäßig ermittelt und abgedeckt.

Das Lernmanagementsystem *Jobels* auf der Basis von Moodle ist eingeführt und alle Lehrkräfte haben ein eigenes mobiles Arbeitsgerät (Laptop oder Tablet).

Es existiert eine landkreisweite Koordinierungsgruppe für die Schulentwicklung IT.

## 2.7 Beratung und Unterstützung

Zwei Beratungslehrkräfte beraten im Rahmen der Einzelfallhilfe in allen Schulzweigen über individuelle Möglichkeiten schulischer und beruflicher Bildungsgänge. Bei individuellen Störungen und Konflikten in der Schule sowie bei persönlichen, außerschulischen Problemen stehen die Beratungslehrkräfte der Ratsuchenden bzw. dem Ratsuchenden zur Seite.

Arbeitsschwerpunkt des Schulsozialarbeiters ist die Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit in der Berufseinstiegsschule.

Eine sozialpädagogische Mitarbeiterin ist für die Unterstützung der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler zuständig.

Die sozialpädagogische Mitarbeiterin für das Projekt "Startklar in die Zukunft" hilft den Schülerinnen und Schülern schwerpunktmäßig bei ihren individuellen Problemen durch die Corona-Pandemie.

Der Beauftragte für Inklusion berät Schülerinnen und Schüler, Eltern/Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte in allen Fragen rund um das Thema inklusive Schule.

Eine Kontaktlehrerin ist neben vielfältigen anderen Aufgaben die Ansprechpartnerin für die Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen.

Die Schulseelsorge wird von unserem Berufsschulpastor wahrgenommen.

Die beratenden Lehrkräfte für die Schüler/innen-Vertretung und die Konfliktlotsen runden das Angebot ab.

Das Beratungs- und Unterstützungsteam arbeitet auf der Grundlage eines regelmäßig aktualisierten Beratungskonzeptes.

## 2.8 Qualifizierung (Fort- und Weiterbildung)

Das hohe Engagement der Lehrkräfte für ihre Qualifizierung drückt sich besonders auch in dem hohen und sachgerechten Budgeteinsatz für Fort- und Weiterbildungen aus. Das bestehende Fortbildungskonzept wird zu einem Steuerungsinstrument „Qualifizierung“ modifiziert und ausgebaut.

Besonders hervorzuheben in den letzten eineinhalb Jahren sind die Aktivitäten und Fortbildungen zu Distanzunterricht und dem Lernmanagementsystem *Jobels* auf der Basis von Moodle. Vier Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule bieten Fortbildungen an und stehen dem Kollegium mit außerordentlich hohem Engagement mit Rat und Tat zur Seite.

## 2.9 Kooperationen

Besonders im Aufgabenfeld MINT (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik) sieht die JOBELMANN-SCHULE seit geraumer Zeit ein sehr zukunftsträchtiges und gesellschaftspolitisch wie wirtschaftlich bedeutendes Betätigungsfeld. Mit folgenden Institutionen wurden durch schriftliche Vereinbarungen Kooperationen in diesem Zusammenhang geschlossen:

### › Hochschule 21 Buxtehude (HS21):

Ziel der Kooperation mit der Hochschule 21 Buxtehude (HS21) ist es, Schülerinnen und Schüler für ein Studium im Bereich Technik zu interessieren. Durch gemeinsame Unternehmungen, Projekte oder Projektarbeiten soll das Interesse am Beruf des Ingenieurs bzw. der Ingenieurin geweckt

werden.

Die HS21 ist unter anderem ein wichtiger Kooperationspartner für die „Schüler-Ingenieur-Akademie“ (siehe unten).

- „Stader Herbstakademie“ gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer im Elbe-Weser-Raum, dem Gymnasium Athenaeum Stade, dem Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade und der Integrierten Gesamtschule Stade (Kooperationsverbund „MINTelligenz-Stade“):  
Einmal im Jahr, während der Herbstferien, treffen sich bis zu 100 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, um sich schul- und fächerübergreifend in festgelegten inhaltlichen Modulen mit mathematischen, informationstechnischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Problemstellungen auseinanderzusetzen. Die Palette der Angebote ist groß: Während die jüngeren Schülerinnen und Schüler z.B. in Robotikkursen ihre ersten Schritte machen, bereiten sich die älteren konzentriert auf den Wettbewerb „Jugend forscht“ oder EU-Projekte vor, indem sie komplexere und anspruchsvolle naturwissenschaftliche oder technische Probleme lösen. Betreut werden sie durch Lehrkräfte und zusätzlich engagierte Betreuer/innen der Schulen.
- „Schüler-Ingenieur-Akademie“ gemeinsam mit dem Gymnasium Athenaeum Stade:  
Durch dieses Kooperationsprojekt sollen naturwissenschaftlich und technisch interessierten Schülerinnen und Schülern besondere Perspektiven für den Einstieg in ein Studium der Ingenieurwissenschaften eröffnet werden. Die Schüler-Ingenieur-Akademie gehört als fester Bestandteil zum Lehrangebot beider Schulen. In der JOBELMANN-SCHULE nehmen die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik im Rahmen ihres Praxiskurses teil. Beteiligt sind heimische Unternehmen wie etwa DOW, E.ON und NDB, die den Schüler/innen dann auch das Arbeiten mit sehr speziellen Geräten und in realistischer betrieblicher Umgebung ermöglichen. Die schon oben erwähnte HS21 ist, wie auch weitere regionale Hochschulen, ein weiterer wichtiger Partner in dieser Kooperation.
- Berufsbildende Schulen II Stade:  
In den Schulformen Fachoberschule, Berufliche Gymnasien und der Berufsschule für die IT-Ausbildungsberufe kooperieren die beiden Partnerschulen durch räumliche und personelle Zusammenarbeit.
- Im Rahmen der gültigen Erlasse hat die JOBELMANN-SCHULE ein Kursangebot für die Kooperation mit den Oberschulen entwickelt. In dessen Rahmen können Schülerinnen und Schüler der kooperierenden Schulen zur Berufsorientierung und Berufsfindung für ein halbes bzw. ein ganzes Schuljahr einmal wöchentlich zu vorher gewählten sechsstündigen Fachpraxisangeboten in die JOBELMANN-SCHULE kommen.
- Für weitere allgemeinbildende Schulen werden jährlich Praxistage angeboten, an denen Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Berufsbereichen an der JOBELMANN-SCHULE erste Erfahrungen sammeln können.
- Bildungsbüro der Bildungsregion Landkreis Stade:  
Die JOBELMANN-SCHULE und die Leitstelle für die Region des Lernens arbeiten eng mit den Bildungsmanagerinnen und Bildungskoordinatorinnen des Bildungsbüros zusammen. Gefördert durch das Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ konnte sich im Landkreis Stade eine engagierte Bildungsregion mit aktiven Netzwerken entwickeln.  
Die aktuellen Handlungsfelder sind: Übergänge gestalten, Fachkräfte sichern, Bildungsqualität, Vernetzung und Unterstützung der Akteure sowie Integration durch Bildung.  
Der Schulleiter der JOBELMANN-SCHULE ist Mitglied der Steuerungsgruppe der Bildungsregion Landkreis Stade.

## 2.10 Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Theater-AG: Seit vielen Jahren ist die Theater-AG für Schüler/innen und Lehrkräfte sehr erfolgreich. Die Vorführungen finden im Theatersaal der JOBELMANN-SCHULE intern und extern einen großen Zuspruch.
- Konfliktlotsen: Konfliktlotsen unterstützen Schülerinnen und Schüler in Konfliktsituationen und helfen ihnen, diese zu lösen. Dazu nutzen sie einen speziellen Konfliktlotsenraum. Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird das Team für seine Aufgabe extern ausgebildet.

- › Schulsanitätsdienst: Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn eines jeden Schuljahres durch das betreuende Lehrerkollegium ausgebildet. Sie sind für den täglichen Dienst in einem im Büro aushängenden Plan eingetragen und über drei Schulhandys jederzeit erreichbar.
- › Die JOBELMANN-SCHULE trägt seit 2017 den Titel "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" und macht in diesem Zusammenhang jährlich mehrere durch die Schülervertretung organisierte schulweite Aktionen.

### 2.11 Europäische Partnerschaften

Die JOBELMANN-SCHULE hat sechs offizielle Partnerschulen: Das Reykjavík Technical College in Island (seit 2004), die North Karelia Colleges Outokumpu und Joensuu in Finnland (seit 2007), die Zespół Szkół Technicznych in Nowy Targ in Polen (seit 2009), das Bildungszentrum Interlaken in der Schweiz (seit 2017) sowie das Scalda-College in der Region Zeeland in den Niederlanden (seit 2021).

Mit diesen Partnereinrichtungen wurden im Zeitraum 2006 bis 2020 insgesamt 96 Austausche für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Die JOBELMANN-SCHULE war dabei 43-mal aufnehmende und 53-mal entsendende Einrichtung. Gefördert werden diese Projekte durch das EU-Bildungsprogramm ERASMUS+ (bis 31.12.2014 Leonardo da Vinci).

325 Schülerinnen und Schüler unserer Schule aus den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik, Holztechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Bautechnik haben bisher für ihr Engagement den Europass Mobilität erhalten.

Von der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung wurde die JOBELMANN-SCHULE mit der „Erasmus+ Mobilitätscharta für die Berufsbildung“ ausgezeichnet. Außerdem wurde unserer Schule die "Erasmus Akkreditierung 2021-2027" verliehen.

### 2.12 Öffentlichkeitsarbeit

Die JOBELMANN-SCHULE nutzt vielfältige Möglichkeiten, um auf ihr Bildungs- und Ausbildungsangebot regional und zum Teil überregional aufmerksam zu machen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, den Angesprochenen das recht kompliziert wirkende System der Berufsbildung immer wieder zu erklären und die großen Möglichkeiten in diesem System darzustellen.

Folgende Elemente der Öffentlichkeitsarbeit sind in diesen ständigen Prozess eingebunden:

- › Jährlicher Tag der offenen Tür am ersten Samstag nach dem Halbjahreswechsel gemeinsam mit den anderen beiden berufsbildenden Schulen am Standort Stade.
- › Regelmäßige Teilnahme an Ausbildungsmessen der Region mit einem eigenen Messestand.
- › Teilnahme an schulinternen Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen der allgemeinbildenden Schulen.
- › Aktive Pressearbeit durch einen Pressebeauftragten.
- › Ständige Pflege des [Internetauftritts der JOBELMANN-SCHULE](#) im Rahmen eines Content-Management-Systems durch die verantwortlichen Teams der Schule.
- › Info-Image-Broschüre zum [Gesamtangebot der Schule](#) mit Unterstützung einer Werbeagentur und der Finanzierung durch Partnerfirmen im Rahmen der dualen Berufsausbildung.
- › Info-Image-Broschüre zu den [Beruflichen Gymnasien](#) im Landkreis Stade.
- › Ständige Pflege des Bildungsangebotes der JOBELMANN-SCHULE auf der Anmelde-Plattform "[Schüler Online](#)".

### 3 Unser Leitbild

#### **Starke Schule**

Die JOBELMANN-SCHULE ist ein verlässlicher Partner für die berufliche Bildung. Unser Unterricht ist praxisnah und in seiner Qualität gesichert. Die Vermittlung umfassender Handlungskompetenz soll unseren Schülerinnen und Schülern über den Berufseinstieg und die berufliche Weiterentwicklung eine aktive und erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen. Dabei sollen sie individuell gefördert und gefordert werden.

Unsere Schule zeichnet sich durch ein verantwortungsvolles Miteinander auf der Basis der im Schulprogramm definierten „Pädagogischen Grundorientierung“ aus. Wir legen Wert auf Respekt, Toleranz und Freundlichkeit in der gesamten Schulgemeinschaft und sehen kulturelle Vielfalt als Chance.

Der Austausch mit unseren europäischen Partnerschulen ist uns ein besonderes Anliegen.

Unsere Schule sieht sich als lernende Organisation mit transparenten Entscheidungsstrukturen. Wir arbeiten innovativ, flexibel und teamorientiert. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sind wir bereit, Verantwortung für die Schule, die Umwelt und die Gesellschaft zu übernehmen.

Engagierte, zugewandte und kompetente Lehrkräfte wecken bei ihren Schülerinnen und Schülern die Neugier auf Lernen.

#### **Starke Zukunft**

Die JOBELMANN-SCHULE ist eine eigenverantwortlich handelnde Schule. Uns zur Verfügung gestellte finanzielle und personelle Ressourcen setzen wir zielgerichtet und nachhaltig im Sinne unseres Bildungsauftrages ein.

Wir sehen uns als eine Bildungseinrichtung, die ihre Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, sich den zukünftigen beruflichen und gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen und sie aktiv mitzugestalten. Dazu nutzen wir Bildungskonzepte, die eine starke Kooperation mit den ausbildenden Betrieben beinhalten, umfassende Handlungskompetenzen vermitteln und Teamarbeit fördern.

Auf diesem Wege entwickeln wir uns als regionales Kompetenzzentrum im Rahmen eines kreisweiten Berufsbildungskonzeptes stetig weiter.

Im Rahmen eines schulweiten Qualitätszirkels sorgen wir für einen zielgerichteten und zukunftsorientierten Entwicklungsprozess.

#### **Starke Region**

Die JOBELMANN-SCHULE kooperiert eng mit der ausbildenden Wirtschaft. Bei der curricularen und organisatorischen Planung nehmen wir Rücksicht auf die Erfordernisse der betrieblichen Ausbildung. Dabei suchen wir das regelmäßige Gespräch mit Vertretern der beteiligten Betriebe und Kammern.

Wir unterstützen die ausbildende Wirtschaft bei der Planung und Durchführung von Prüfungen.

Wir sind die Leitstelle für die „Region des Lernens“. Im Interesse einer optimalen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler kooperieren wir mit Schulen und Beratungseinrichtungen der Region. Eine qualifizierte Laufbahnberatung betrachten wir als unverzichtbare Voraussetzung für jede weitere berufspädagogische Arbeit.

Durch die Organisation eigener Veranstaltungen und regelmäßige Beteiligung an Ausbildungsforen tragen wir zur Schaffung einer regionalen Kommunikationsplattform für die berufliche Bildung bei.

Wir verstehen uns als vielseitigen Dienstleister für die Öffentlichkeit. Unsere räumlichen, fachlichen und personellen Ressourcen bringen wir nicht nur in die berufliche Bildung und Beratung, sondern auch in kulturelle und allgemeinbildende Aktivitäten ein.

Durch unsere vielfältigen Bildungsangebote stärken wir die Region!

## 4 Unsere pädagogische Grundorientierung

### Leitprinzipien

Die Leitziele unseres Unterrichts in allen Schulformen der JOBELMANN-SCHULE sind **Handlungskompetenz und Urteilsfähigkeit** für berufliche und außerberufliche Situationen auf der Grundlage beruflicher und allgemeiner Bildung. Dabei gilt das Prinzip, dass der **Mensch im Mittelpunkt** jeglichen Handelns steht.

### Handlungsorientierung

Dafür entwickeln wir **handlungsorientierte Lernsituationen**, in denen die Unterrichtsinhalte in einen Anwendungszusammenhang gestellt werden, der sich an Aufgaben und Handlungsabläufen aus dem beruflichen, gesellschaftlichen und privaten **Lebens- und Erfahrungsraum** der Schülerinnen und Schülern orientiert.

### Selbstständigkeit

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen exemplarisch ausgewählte, allmählich komplexer werdende **Aufgaben** in Einzelarbeit oder im Team **eigenverantwortlich bearbeiten**, sie sollen möglichst selbstständig Lösungswege planen, das Geplante umsetzen, das Ergebnis ihrer Arbeit kontrollieren und in einer Präsentation der Kritik aussetzen.

### Lebenslanges Lernen

Im handlungsorientierten Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler sich das erforderliche **Wissen** zunehmend **selbstständig** und in Kooperation mit anderen **erarbeiten**, um so die Eigenverantwortlichkeit für den persönlichen Lernfortschritt und ein erfolgreiches, **lebenslanges Lernen** zu fördern.

### Lehrerkräfteteams

In den Klassen entscheiden die dort unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer in eigener **pädagogischer Verantwortung** gemeinsam und verbindlich über die didaktisch-methodische Umsetzung der Handlungsorientierung für diese Lerngruppen. Ausgehend vom **Bildungswert** für die jeweilige Lerngruppe konkretisiert das Lehrerkräfteteam die Ziele, Inhalte und Methoden ganzheitlich für alle Lernfelder und Unterrichtsfächer des Bildungsgangs.

### Verantwortungsvolles Miteinander

Wir leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, ihre Fähigkeit und Bereitschaft zur **Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung** auszubauen und lassen dies in unserem eigenen Verhalten sichtbar werden.

### Teamfähigkeit

Dazu gehört, im Team im Sinne der gemeinsamen Ziele zuverlässig mitzuarbeiten, den Gruppenmitgliedern **Achtung und Wertschätzung** entgegenzubringen, ihre **individuellen Fähigkeiten und Leistungen** anzuerkennen, zur Geltung kommen zu lassen und die Verschiedenheit der Anlagen und Mentalitäten jedes Einzelnen als Bereicherung anzusehen.

### Konflikte

Wie überall gehören **Fehler und Konflikte** auch zum schulischen Alltag. Wir vermitteln und praktizieren Verfahren, wie diese in fairer Weise auf einer **Sachebene** thematisiert beziehungsweise gelöst werden können.

## 5 Aktionsplan (Ziele und Strategien)

Im Folgenden werden die im Rahmen des oben beschriebenen Qualitätsentwicklungsprozesses erarbeiteten und im November 2017 durch eine Zielvereinbarung mit der Niedersächsischen Landes-schulbehörde (neu: Regionales Landesamt für Schule und Bildung, RLSB) verbindlich zur Umset-zung bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 beschlossenen schulweiten Ziele benannt. Die in den Zielen genannten Umsetzungstermine wurden z.T. im Rahmen des Projektplanes (siehe Anlage 2) angepasst.

Durch die Corona-Pandemie ab März 2020 haben sich Verzögerungen ergeben, sodass sich der Zeitraum bis zur Erreichung der Ziele voraussichtlich bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 strecken wird.

### Ziel 1: QM-Handbuch

KAM-Qualitätsbereiche:

F (Schule leiten) / S (Schule entwickeln) / R (Ressourcen verwalten)

Kernaufgaben:

F4 (Ablauforganisation anpassen) / S5 (Verbesserungsprojekte durchführen) / R3 (Wissen nutzbar machen)

Das Qualitätshandbuch (QM-Handbuch) der JOBELMANN-SCHULE wird auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen des Landes Niedersachsen (KAM-BBS) durch das Schulleitungsteam bis zum Ende des Schuljahres 2017/18 grundlegend überarbeitet und weiterent-wickelt sowie in elektronischer Form veröffentlicht.

Im Rahmen dieser Überarbeitung bzw. Weiterentwicklung werden weitere schulinterne Prozesse durch das Schulleitungsteam beschrieben und in das QM-Handbuch aufgenommen.

### Ziel 2: Konzept „Unterrichtsqualität“

KAM-Qualitätsbereiche:

F (Schule leiten) / B (Bildungsangebote gestalten) / S (Schule entwickeln)

Kernaufgaben:

F5 (Unterrichtsqualität verbessern) / B5 (Unterricht evaluieren) / S3 (Schulprogramm fortschreiben)

Ein Konzept zur systematischen und regelmäßigen Erfassung, Sicherung bzw. Verbesserung der Unterrichtsqualität wird bis zum Ende des ersten Halbjahres des Schuljahres 2018/19 durch eine Projektgruppe entwickelt und mit den zuständigen schulischen Gremien abgestimmt. Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2018/19 wird das Konzept umgesetzt und bis zum Ende des ersten Halb-jahres des Schuljahres 2019/20 durch die Projektgruppe evaluiert sowie bei Bedarf angepasst.

### Ziel 3: Konzept „Neue Lehrkräfte“

KAM-Qualitätsbereiche:

P (Personal führen) / S (Schule entwickeln)

Kernaufgaben:

P3 (Personal einarbeiten) / P7 (Personal begleiten) / S3 (Schulprogramm fortschreiben)

Ein Konzept zur systematischen Qualifizierung bzw. Einarbeitung aller neuen Lehrkräfte (Referen-dare/innen, Fachpraxislehrkräfte in Ausbildung, Universitäts-Quereinsteiger/innen, Fachhochschul-Quereinsteiger/innen, neu eingestellte Lehrkräfte) wird durch eine Projektgruppe bis zum Ende des Schuljahres 2016/17 erstellt, umgesetzt und bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 evaluiert sowie bei Bedarf angepasst.

### Ziel 4: Website der JOBELMANN-SCHULE

KAM-Qualitätsbereiche:

R (Ressourcen verwalten) / F Schule leiten) / S (Schule entwickeln)

Kernaufgaben:

R3 (Wissen nutzbar machen) / F6 (Interessengruppen beteiligen) / S5 (Verbesserungsprojekte durchführen)

Bis zum Ende des Schuljahres 2017/18 wird durch eine Projektgruppe in enger Abstimmung mit einem externen Dienstleister der Internet-Auftritt der JOBELMANN-SCHULE grundlegend erneuert und damit den aktuellen Nutzerbedürfnissen angepasst.

### **Ziel 5: Lehrplanarbeit**

KAM-Qualitätsbereich:

B (Bildungsangebote gestalten) / F (Schule leiten) / S (Schule entwickeln)

Kernaufgaben:

B1 (Lehrpläne erstellen) / B2 (Materialien und Medien bereitstellen) / B3 (Unterricht organisieren) / B4 (Unterricht durchführen) / F5 (Unterrichtsqualität verbessern) / S1 (Leitbild pflegen) / S3 (Schulprogramm fortschreiben)

Fortschreibung bzw. Konkretisierung des Ziels 1 aus der letzten Zielvereinbarung mit der NLSchB (neu RLSB):

Alle schulischen Lehrpläne werden im Sinne des schulinternen Leitfadens zum handlungsorientierten Lernen in der JOBELMANN-SCHULE sowie des bHO-Konzeptes auf der Grundlage des Deutschen Qualifizierungsrahmens (DQR) durch die zuständigen Bereichs- und Fachteams fortlaufend überarbeitet bzw. weiterentwickelt, konsequent eingesetzt und jährlich überprüft. Der Stand der Lehrplanarbeit wird in den Teamprotokollen dokumentiert. Die Schulleitung steuert bei Bedarf nach.

### **Ziel 6: Prozess „Notfall- und Krisenpläne“**

KAM-Qualitätsbereiche:

B (Bildungsangebote gestalten) / R (Ressourcen verwalten) / E (Ergebnisse und Erfolge beachten) / F (Schule leiten)

Kernaufgaben:

B12 (Präventiv arbeiten) / R3 (Wissen nutzbar machen) / E3 (Gestaltung der Kooperationen bewerten) / F6 (Interessengruppen beteiligen)

Ein funktionsfähiger Prozessablauf für die regelmäßige (jährliche) Abstimmung der Notfall- und Krisenpläne am Berufsschulstandort Stade und für die jährliche Unterweisung zum Verhalten bei Notfällen wird in enger Abstimmung mit der BBS II und BBS III Stade bis zum Schuljahresende 2018/19 entwickelt sowie anschließend umgesetzt und evaluiert. Die JOBELMANN-SCHULE bietet bei diesem schulübergreifenden Ziel die Projektkoordination an.

### **Ziel 7: Konzept „Berufs- und Laufbahnberatung“**

KAM-Qualitätsbereich:

B (Bildungsangebote gestalten)

Kernaufgaben:

B8 (Individuelle Kompetenzen entwickeln) / B14 (Individuell beraten) / B15 (Laufbahnplanung unterstützen)

Das Beratungsteam entwickelt in enger Abstimmung mit der Schulleitung, der Leiterin für die Leitstelle der Region des Lernens und der/dem Inklusionsbeauftragten die Berufs- und Laufbahnberatung für Schülerinnen und Schüler der JOBELMANN-SCHULE bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 weiter. Besondere Beachtung erhalten dabei die Aufgabenstellungen Inklusion und Integration von Flüchtlingen.

Für die Integration von Flüchtlingen sollen schon zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2017/18 umsetzbare Ergebnisse vorgelegt werden (Teilziel).

Die entwickelte Berufs- und Laufbahnberatung wird für die Schülerinnen und Schüler der JOBELMANN-SCHULE deutlich erkennbar angeboten und durchgeführt.

### **Ziel 8: Aufnahmeverfahren mit „Schüler-Online“**

KAM-Qualitätsbereich:

B (Bildungsangebote gestalten)

Kernaufgabe:

B16 (Schülerdaten verwalten)

Beginnend mit dem Aufnahmeverfahren für das Schuljahr 2017/18 wird gemeinsam mit der BBS Buxtehude und in enger Abstimmung mit dem Landkreis Stade als Schulträger das System "Schüler-Online" im Rahmen eines Pilotprojekts für den Übergang von allgemeinbildenden Schulen in die berufsbildenden Schulen eingeführt und bis zum Schuljahresende 2018/19 evaluiert.

Ziel des Pilotprojektes ist es, das System „Schüler-Online“ spätestens mit dem Aufnahmeverfahren für das Schuljahr 2020/21 für alle vier berufsbildenden Schulen des Landkreises Stade einzuführen.

## Anlage 1: Organisationsplan der JOBELMANN-SCHULE

|  |  |  |  |   |   |   |  |   |  |
|--|--|--|--|---|---|---|--|---|--|
| <p><b>Schulleitung</b></p> <p>Schulleiter Dieter Jänzen<br/>Gesamtvantwortung für die Schule, Schulentwicklung, Qualitätssicherung, Personal- und Sachmittelmanagement, Eltern- und Schülervvertretung, Prüfungswesen, Arbeits- und Gesundheitsschutz</p> <p>Stellvertretender Schulleiter Matthias M. Andreas<br/>Unterstützung und Vertretung des Schulleiters, Stundenplan, Statistik, Öffentlichkeitsarbeit, Schulentwicklung IT</p> <p>Abteilungsleiterin:<br/>Angelika Koch<br/>Thomas Beck<br/>Stefanie Freiberg<br/>Egbert Hinik<br/>Blanka Pleda</p> <p>Schulsoziale und schulpädagogische Aufgaben, Betreuung der Teams der Abteilung, Qualitätsentwicklung, Innovation, Beratung</p> <p>Schulleistungsassistentinnen:<br/>Birgit Immendorff-Werblow und Sandra Schneider<br/>Unterstützung des Schulleitungsteams, Personal- und Mittelbeschaffung, Controlling, Reisekostenverwaltung, Gesundheitsschutz</p> | <p><b>Personalrat</b></p> <p>Kathrin Fritzsche, Thorsten Jekat, Jochen Panikop (Vorsitzender), Barbel Purwin, Cathrin Rosebrock</p> <p><b>Gleichstellungsbeauftragte</b></p> <p>Judith Köpke, Ulrike Beßlein</p> | <p><b>Datenschutzbeauftragter</b></p> <p>Andreas Burmeister</p> <p><b>Eltern-/Schülervvertretung</b></p> <p>Elternrats-Vorsitzende Iris Lorenz,<br/>Schülerventri.-Vorsitz Claudia Berger,<br/>Schülerventri.-Beratung Michael Gos,<br/>Silke Jepsen</p> | <p><b>Unterstützungssysteme</b></p> <p>Schulwerkrelanat Heidi Hilck, Sonja Höft,<br/>Nelli Miller, Birgit Möller<br/>M. Wolter, T. Busacker<br/>Haustechnik M. Wolter, T. Busacker<br/>Systemadminstr. &amp; Schulassistent Norbert Schulze<br/>Schulsozialarbeiter Herbert Wärtch<br/>Integr. zugewandelter Menschen Chr. Bretmann<br/>Berufschulpastor Helge Scholz<br/>Sicherheitsbeauftragter Torsten Tregel</p> | <p><b>Abteilung 1: Chemieberufe &amp; Körperpflege</b></p> <p>Angelika Koch</p> <p>Chemietechnik/Chemie/Biologie Sandra Schröder<br/>Körperpflege Sylvia Kern<br/>Berufsfachschule Kosmetik Silke Jepsen<br/>Physik Christoph Kutscher<br/>Mathematik Annkatrin Markel<br/>MINT Thomas Beck<br/>Strahlenschutz Christoph Kutscher</p> <p>Schulweite Aufgaben:<br/>- Vertretungsplan<br/>- EDV-Schulverwaltung, Statistik-Unterstützung<br/>- Fortbildungsmanagement<br/>- Schüler-Ingenieur-Akademie<br/>- Umweltschutzprojekte, Umweltschule<br/>- Kontakt zum Studienseminar Stade /<br/>- Betreuung der LK im Vorbereitungsdiens</p> | <p><b>Abteilung 2: IT und Elektrotechnik, Metall- und Fahrzeugtechnik</b></p> <p>Thomas Beck</p> <p>Elektrotechnik Sven Stemmler<br/>Informationstechnik Florian Rowedder<br/>Berufsfachschule und BS Metallbau Cord Walier<br/>Kraftfahrzeugtechnik Ulrich Funke<br/>Land- und Baumaschinenmechanik Miriam Schlesselmann<br/>Sanitär-Heizungs-Klimatechnik Tave Wiemann<br/>Techn. Betreuung des Internetauftritts Florian Grunwald</p> <p>Schulweite Aufgaben:<br/>- Cisco-Akademie<br/>- Internationaler Computerführerschein (ICDL)<br/>- Datenschutz<br/>- Internet-Auftritt</p> | <p><b>Abteilung 3: Bau- und Holztechnik</b></p> <p>Stefanie Freiberg</p> <p>Berufseinsteigschule (schulweit) Philipp Schmeßgen<br/>Grundstufe und Berufsfachschule Bautechnik Jan Eilers<br/>Fachstufen Bautechnik Andree Kaatz<br/>Berufsfachschule Holztechnik Anya Waskow<br/>Fachstufen Holztechnik Klaus Heinemann<br/>Vermessungstechnik Wolfgang Goltzschke<br/>Parkett &amp; Bodenbelag Patrik Zimmermann</p> <p>Schulweite Aufgaben:<br/>- Beratungskteam, Schulsozialarbeit, Inklusion<br/>- Zusammenarbeit Schule-Polizei-Staatsanw.<br/>- Gewaltprävention/Konfliktlotsen<br/>- Gebäudemanagement<br/>- Schul-Sanitätsdienst<br/>- Arbeitsschutz<br/>- Bundesfreiwilligendienst<br/>- Sonderpädagogik</p> | <p><b>Abteilung 4: Berufliche Gymnasien und Fachoberschulen</b></p> <p>Egbert Hinik</p> <p>Berufliche Gymnasien Carola Bardenhagen<br/>Fachoberschulen Karin Reufer<br/>Politik/Geschichte Christian Thode<br/>Deutsch Sabina Christ<br/>Englisch/Fremdsprachen Heige Scholz<br/>Betriebs- und Volkswirtschaft Rainer Heistermann<br/>Religion / Werte &amp; Normen<br/>Sport<br/>Schulweite Aufgaben:<br/>- Sprachfeststellungsverfahren<br/>- Schultheater</p> | <p><b>Abteilung 5: Ernährung &amp; Sozialpädagogik</b></p> <p>Blanka Pleda</p> <p>Sozialpädagogik Kerstin Bendör<br/>Lebensmittelhandwerk Henrich von der Breile<br/>Gastronomie Cathrin Rosebrock<br/>Werkstatt für Menschen mit Behinderung Henrich von der Breile</p> <p>Schulweite Aufgaben:<br/>- Vertretungsplan<br/>- Lernmittelverwaltung<br/>- Infektionsschutzgesetz<br/>- Förderkonzepte</p> | <p><b>Schulweite Funktionen</b></p> <p>Beratungslehrkräfte Barbel Purwin, Blanka Pleda, Florian Rowedder<br/>Cisco-Akademie Matthias Andreas<br/>Energie-Monitoring Neubau Ralf Strohsahl<br/>Erste-Hilfe-Beauftragter Andreas Burmeister<br/>Europ. Computerführerschein Sandra Schröder<br/>EU-Projekte Sabina Christ, Carola Bardenhagen<br/>Freud &amp; Leid Silke Jepsen, Andreas Ehlers, Jochen Panikop<br/>Inklusion Silke Jepsen, Andreas Ehlers, Jochen Panikop<br/>Konfliktlotsen Klaus Augustin<br/>Kontakt zu Hauptschulen Kontakt , Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." und zur Bundeswehr Carola Bardenhagen<br/>Leitstelle „Region des Lernens“ und Kontaktlehrerin zu allgemeinbildenden Schulen Cathrin Rosebrock<br/>MINT „JOBELMANN forscht“ Thomas Beck<br/>Mobilitäts- u. Verkehrserziehung Frank Beese<br/>Offentlichkeitsarbeit Sascha Preer<br/>Organisation der Ausbildung von Quereinsteigern Christian Thode<br/>Schüler-Ingenieur-Akademie Thomas Beck<br/>Schulentwicklung IT Florian Rowedder<br/>Schulknottage Philipp Schmeßgen<br/>Schulsanitätsdienst Ralf Strohsahl, Michael Lippek<br/>Theater-AG Jochen Panikop</p> |
|--|--|--|--|---|---|---|--|---|--|



**JOBELMANN - SCHULE**  
Berufsbildende Schulen | Stade

*starke Schule - starke Zukunft - starke Region*

**Schulvorstand**

Vertretung der Schulleitung:  
Matthias Andreas, Thomas Beck, Stefanie Freiberg, Dieter Jänzen, Angelika Koch, Blanka Pleda  
Vertretung der Lehrkräfte:  
Carola Bardenhagen, Frank Beese, Will Helms, Silke Jepsen, Andree Kaatz, Cord Walier  
Vertretung der Schülerschaft:  
Civan Akbara, Paula Böls, Malek Ezz Eddin, Michael Gos, Melina Jäger, Eileen Richter  
Vertretung der Elternschaft:  
Iris Lorenz, Claudia Berger  
Außerschulische Vertreter/innen:  
Dieter Buchmann, Margarethe Petersen, Alois Sahle, Tina Schlegel  
Vertreter für den Schullträger:  
Kai-Ulrich Bauk

**Schulbeirat**

Prof. Dr. Martin Betzler (Hochschule 21, Bielefeld)  
Andreas Dammert (NLSob, Fachberater)  
Matthias Oeler (NLS, Technische Systeme, Stade)  
Ina Holst (Agentur für Arbeit Stade)  
Axel Keusemann (NLSob, Dozent am Jg. Schulen)  
Jörg Klintworth (KvW, Landwirtschaft Stade)  
Jens Köhnen (Hörschule)  
Jörg Moser-Kollenda (meq, Gesamtschule Stade)  
Christiane Profier (Hauptschule Thuner Straße Stade)  
Walter Pünke (Palast i.R., ehem. Kirche und Handwerk)  
Sven Römer (Virtuallabor, Landesstadt Stade)  
Volker von Loh (Realschule Camper Höhe Stade)  
Friedrich Witt (J. Lindemann GmbH & Co. KG, Stade)  
Dieter Jänzen (JOBELMANN-SCHULE)  
Matthias M. Andreas (JOBELMANN-SCHULE)

